

KV NORDRHEIN

Rückwirkende Punktwertstützung für Gynäkologen und Orthopäden

Die nordrheinischen Gynäkologen und Orthopäden werden für die Quartale III und IV/1996 eine rückwirkende Punktwertstützung erhalten, „um besorgniserregende und die Sicherstellung gefährdende Honorarverluste dieser Fachgruppen auszugleichen“. Grundlage dieser Entscheidung des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo) war eine eingehende Analyse der Ursachen der Umsatzverluste von 11,83 Prozent bei Gynäkologen und von 10,30 Prozent bei Orthopäden im III. Quartal 1996. Dabei hat sich nach Ansicht des Vorstandes herausgestellt, daß die Berechnung der Teilbudgets „Verbände, Injektionen etc.“ für Orthopäden und die Teilbudgets „Gesprächsleistungen“ und „Sonographie“ für Gynäkologen, die am 1.7.1996 in Kraft getreten waren, ursächlich für die überproportionalen Umsatzeinbußen dieser Fachgruppen waren.

Der KV-Vorstand faßte wegen der sich daraus ableitenden Sicherstellungsproblematik folgenden einstimmigen Beschluß:

„1. Zur Stützung der Orthopäden und Gynäkologen werden die Teilbudgets 'Verbände, Injektionen etc.' für Orthopäden sowie 'Gesprächsleistungen' und 'Sonographie' für Gynäkologen für die Quartale

III und IV/96 neu festgesetzt.

2. Das Teilbudget für Orthopäden wird auf 350 Fallpunkte heraufgesetzt, so daß Kürzungen in Höhe von rund 518 Mio. DM nicht mehr anfallen; die Teilbudgets der Gynäkologen werden so bestimmt, daß Budgetkürzungen in Höhe von ca. 10 Mio. DM nicht mehr anfallen.

3. Die Stützung wird in der Weise durchgeführt, daß die durch die rückwirkenden Budgetanhebungen zu verteilenden Gelder zur Anhebung der jeweiligen Punktwerte 'übrige Leistungen' verwendet werden.“ KVNo

TODESBESCHEINIGUNGEN

Neue Vordrucke demnächst Pflicht

Neue Vordrucke für Todesbescheinigungen und vorläufige Leichenscheine sind in Nordrhein-Westfalen zum 1. Januar 1997 eingeführt worden. Die alten Formulare können noch bis zum 30. Juni 1997 benutzt werden, so der momentane Stand. Die Frist bis zur obligatorischen Einführung der neuen Vordrucke wird möglicherweise bis zum 31. Dezember 1997 verlängert. Das teilte das zuständige nordrhein-westfälische Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) dem „Rheinischen Ärzteblatt“ auf Anfrage mit. Nach Ende der Übergangsfrist sol-

FREIE BERUFE

„Steuerpläne diskriminierend und unerträglich“

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) hat sich dafür ausgesprochen, 1998 auch für Freiberufler den Spitzensteuersatz abzusenken. Dies wäre gerade „für die Arztpraxen wichtig, deren finanzielle Lage sehr angespannt ist“, sagte BFB-Präsident Dr. Ulrich Oesingmann kürzlich in Bonn. Die Pläne der Regierungskoalition, lediglich für gewerbliche Einkünfte den Spitzensteuersatz von 53 auf 39 Prozent zu senken, diskriminieren die Freien Berufe. So fühlten sich denn auch im vergangenen Jahr fast 90 Prozent aller Ärzte in der Ausübung ihres Berufs

beeinträchtigt, wie das Nürnberger Institut für Freie Berufe herausgefunden hat. Die Bundesregierung müsse zur Kenntnis nehmen, daß Freiberufler über ihren Bedarf hinaus qualifizierte Fachkräfte ausbildeten – insbesondere im medizinischen Bereich fänden sehr viele Schulabgänger eine Lehrstelle. Das Gesundheitswesen gehöre damit zu den Branchen, die immer noch Zuwächse bei den Beschäftigten vorweisen könne. Eine Benachteiligung gegenüber gewerblichen Berufsgruppen sei deshalb unverständlich, betonte Oesingmann. *hö*

Formulare können (zu unterschiedlichen Preisen) auch bezogen werden beim Bertelsmann Verlag (Bielefeld), dem Deutschen Gemeindeverlag (Köln), dem Deutschen Kommunal-Verlag (Bornheim) und dem Verlag für Standesamtswesen (Frankfurt/Main). Bereits seit Ende 1994 müssen die Gesundheitsämter die Formulare der Todesbescheinigungen und vorläufigen Leichenscheine nicht mehr unentgeltlich abgeben. *uma*

Anmeldeschlußtermin für Weiterbildungs-Prüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 25./26. Juni 1997.

Anmeldeschluß: Mittwoch, den 7. Mai 1997

Informationen über die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 1997 und alle regulären Termine finden Sie im Heft Dezember 1996 auf den Seiten 32 ff. ÄKNo